



---

## Aktueller Begriff

### Die Wahl des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika

---

In den Vereinigten Staaten von Amerika finden am 6. November 2012 Präsidentschaftswahlen statt. Gemäß US-Verfassung wird der Präsident alle vier Jahre gewählt. Der Wahltag ist nach einem Bundesgesetz von 1845 immer der Dienstag nach dem ersten Montag im November. Am selben Tag wählen die Amerikaner auch die 435 Mitglieder des Repräsentantenhauses (United States House of Representatives). Zudem steht ein Drittel der Sitze des 100-köpfigen Senats (United States Senate) neu zur Wahl. Seit den Kongresswahlen im November 2010 besitzen die Republikaner im Repräsentantenhaus mit 239 von 435 Sitzen eine klare Mehrheit. Im Senat kommen die Demokraten zusammen mit den ihnen nahestehenden Unabhängigen auf 53 von 100 Sitzen.

#### **Funktion und Rolle des US-Präsidenten im politischen System der USA**

Der Präsident bekleidet im Regierungssystem der USA das höchste Staatsamt. In seinem Amt sind gemäß Verfassung und politischer Praxis zahlreiche Kompetenzen konzentriert: Er ist Staatsoberhaupt, Regierungschef, Oberbefehlshaber der Streitkräfte, höchster Diplomat der USA und oberster Verwaltungschef der Bundesbehörden. Zudem gilt der Präsident traditionell als Führer seiner Partei. Die Amtszeit des US-Präsidenten beträgt vier Jahre. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Gemäß Verfassung darf der US-Präsident kein Parlamentsmandat innehaben. Während seiner Amtszeit kann er nicht abgewählt werden, wohl aber wegen schwerer Vergehen in einem Absetzungsverfahren (impeachment), an dem beide Häuser des Kongresses beteiligt sind, seines Amtes enthoben werden.

#### **Wahlrecht und Wahlsystem in den USA**

Ein Präsidentschaftskandidat muss in den Vereinigten Staaten geboren sein bzw. die US-Staatsbürgerschaft von Geburt an besitzen sowie mindestens 35 Jahre alt sein und 14 Jahre in den USA gelebt haben. Für den Vizepräsidentschaftskandidaten gelten identische Anforderungen. Allerdings darf er nicht aus demselben Bundesstaat wie der Präsident kommen. Wahlberechtigt sind alle amerikanischen Staatsbürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Voraussetzung für die Wahlteilnahme ist die Eintragung der Wahlberechtigten in ein Wählerverzeichnis ihres Wohnorts, wobei das Registrierungsverfahren in den Bundesstaaten unterschiedlich ist. Ein nationales Wählerverzeichnis oder eine bundesweite Norm für die Stimmzettel oder die Wahlrichtungen existieren nicht. Jeder Bundesstaat sowie der District of Columbia bilden bei den Präsidentschaftswahlen ein abgeschlossenes Wahlgebiet.

Im Gegensatz zu den Präsidentschaftswahlen werden bei den Wahlen zu den gesetzgebenden Organen des Bundes und der einzelnen Bundesstaaten die Wahlgebiete in Wahlbezirke eingeteilt und die Kandidaten nach dem relativen Mehrheitswahlrecht gewählt. Gewählt ist derjenige Kandidat, der die meisten Stimmen im Wahlbezirk (voting district) erreicht. Während der US-Präsident alle vier Jahre gewählt wird, finden in beiden Häusern des Kongresses alle zwei Jahre Wahlen statt. Im Senat wird dabei jeweils nur ein Drittel aller Senatoren neu gewählt. Jeder US-Bundesstaat hat zwei Senatoren. Im Repräsentantenhaus bestimmt sich die Zahl der Sitze für die

---

Nr. 32/12 (18. Oktober 2012)

Ausarbeitungen und andere Informationsangebote der Wissenschaftlichen Dienste geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Der Deutsche Bundestag behält sich die Rechte der Veröffentlichung und Verbreitung vor. Beides bedarf der Zustimmung der Leitung der Abteilung W, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

---

einzelnen Bundesstaaten nach der Bevölkerungsgröße der betreffenden Staaten.

### **Das „Wahlmännergremium“ (Electoral College) bei den US-Präsidentschaftswahlen**

Bei den Präsidentschaftswahlen wird der Präsident (und der Vizepräsident) nicht direkt durch die Bevölkerung, sondern durch ein Wahlmännergremium gewählt. Tatsächlich wählen die Bürger am Tag der Präsidentschaftswahl die Wahlmänner und -frauen (electors) ihres Bundesstaates für das Electoral College. Mit Ausnahme von Nebraska und Maine, wo die Stimmen des Electoral College überwiegend proportional verteilt werden, gilt in allen Bundesstaaten sowie im District of Columbia die Regel „The winner takes all“, das heißt, der Präsidentschaftskandidat mit der relativen Mehrheit der Wählerstimmen erhält alle Wahlmänner-Stimmen des jeweiligen Bundesstaates zugesprochen. Die Stimmen für den unterlegenen Kandidaten bleiben unberücksichtigt. Nominiert werden die jeweiligen Wahlmänner in der Regel von den Parteien. Das Electoral College besteht zurzeit aus insgesamt 538 Wahlmännern. Ein Präsidentschaftskandidat benötigt somit für seine Wahl zum US-Präsidenten das Votum von mindestens 270 Wahlmännern. Die derzeitige Größe des Gremiums ergibt sich aus der Gesamtzahl der Sitze des Abgeordnetenhauses (435), des Senats (100) sowie drei weiterer Mitglieder für den District of Columbia. Damit hat jeder Bundesstaat genau so viele Vertreter im Electoral College wie er Mitglieder im Kongress hat. Die US-Staaten, die derzeit besonders viele Wahlmänner stellen, sind Kalifornien (55), Texas (38), New York (29), Florida (29), Pennsylvania (20), Illinois (20) und Ohio (18). Die besonderen Eigenheiten des Verfahrens führen dazu, dass das Gesamtergebnis wesentlich von dem Ergebnis in den wenigen Bundesstaaten bestimmt wird, wo das Stärkeverhältnis der beiden großen Parteien in etwa gleich ausfällt und folglich die Mehrheiten häufiger wechseln („swing states“).

### **Wahl und Vereidigung des US-Präsidenten**

Das Electoral College tritt nicht als Ganzes zusammen. Nach den Präsidentschaftswahlen kommen die Wahlmänner eines Bundesstaats am ersten Montag nach dem zweiten Mittwoch im Dezember (2012: 17. Dezember) in der Hauptstadt jedes Bundesstaates zur offiziellen Stimmabgabe (Meeting of Electors) zusammen und wählen gemäß dem Wahlergebnis in ihrem Bundesstaat ihre Kandidaten. Die das Wahlergebnis dokumentierenden „Certificates of Vote“ werden von den Wahlmännern unterschrieben und versiegelt u.a. an den Senatspräsidenten und den Archivar der Vereinigten Staaten von Amerika nach Washington geschickt. Am 6. Januar des darauf folgenden Jahres kommen die beiden Kammern des US-Kongresses zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, um die Stimmen der Wahlmänner auszuzählen (Counting Electoral Votes in Congress). Nach Ende der Auszählung verkündet der Präsident des Senats, wer zum Präsidenten und zum Vizepräsidenten gewählt worden ist. Am 20. Januar des der Wahl folgenden Jahres werden Präsident und Vizepräsident in Washington vereidigt und in ihr Amt eingeführt. Dabei hält der Präsident seine Amtsantrittsrede (Inaugural Address).

### **Die designierten Kandidaten für die US-Präsidentschaftswahlen 2012**

2012 kandidiert US-Präsident Barack Obama von den Demokraten erneut für das Präsidentenamt. Sein republikanischer Herausforderer ist der ehemalige Gouverneur von Massachusetts, Mitt Romney, der sich in den Vorwahlen (primaries) der Republikaner durchsetzen konnte. Kandidaten anderer Parteien für das Präsidentenamt haben aufgrund der Dominanz von Demokraten und Republikanern im amerikanischen Zweiparteiensystem praktisch keine Chancen.

#### Quellen und Literatur:

- Bundeszentrale für politische Bildung (2012). Amerika 2012. Die aktuelle Lage im Wahlkampf um die US-Präsidentschaft. <http://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/125412/amerika-2012-der-wahlkampf-um-die-usa-praesidentschaft> [Stand: 4.9.2012].
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (2012). Die Präsidentschaftswahl in den USA. <http://www.uswahl.lpb-bw.de/praesidentschaftswahl.html> [Stand 4.9.2012]
- U.S. Department of State. Bureau of International Information Programs (2004). US-Wahlen 2004. [http://usa.usembassy.de/elections04/elections\\_2004\\_german.pdf](http://usa.usembassy.de/elections04/elections_2004_german.pdf) [Stand: 4.9.2012].
- U.S. Electoral College (2008). Frequently Asked Questions. <http://www.archives.gov/federal-register/electoral-college/faq.html> [Stand: 4.9.2012].